

# Wort für die Woche

---

Von Pfr. Dr. Stephan Kremer

5. Februar 2026, 12:00

Wort für die Woche

Für Eltern und Pädagoginnen ist es eine Binsenweisheit: Wenn man einem Kind helfen will, besser zu werden, dann muss man es loben. Es hilft z.B. wenig, ein Kind, das sich im Rechnen schwer tut, auszuschimpfen und zu sagen: 'Du musst Dich mehr anstrengen'. Besser ist es, kleine Fortschritte im Rechnen wertzuschätzen und zu loben.

Wenn man jemanden ermutigen will, dann muss man ihn loben – von dieser Weisheit hat Jesus viel verstanden: „Ihr seid das Salz der Erde“, sagt Jesus im heutigen Evangelium seinen Jüngern. Ihr seid es jetzt schon! Nicht: 'Ihr müsst Euch anstrengen, um das Salz der Erde zu werden'. „Ihr seid das Licht der Welt“, sagt er und nicht: 'Ihr müsst besser werden, damit ihr das Licht der Welt sein könnt'.

Wohlgemerkt: Jesus spricht hier nicht zu irgendwelchen Supermenschen, sondern zu Menschen, deren Schwächen er kennt wie z.B. Petrus, der wankelmüsig war und Jesus dreimal verleugnete. Menschen, die das Gefühl hatten: 'Ich bin ja nur eine kleine Leuchte', die dürfen aus seinem Mund hören: „Du bist das Licht der Welt“.

Am heutigen Sonntag dürfen auch wir dies aus dem Munde Jesu im Evangelium hören: Jesus traut seinen Jüngern damals, aber auch uns heute etwas zu, nämlich dass wir trotz unserer Unzulänglichkeiten Licht und Salz für die Welt sein können. Jesus rechnet damit, dass wir als glaubende Menschen einen wichtigen Beitrag für die Welt und die Gesellschaft leisten können. Rechnen wir auch damit?